

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1909**

595 (22.12.1909) Abendausgabe





# Fishels Schokoladenhaus, Kaiserstr. 100.

Feine gefüllte Bonbonnieren, Pralinen  
Pfd. 80 Pfg. Mk. 1., 2., 3., 4., 5.

**Museumssaal.**  
Freitag den 28. Dezember, abends 8 Uhr.  
**Klavierabend**  
von  
**Hedwig Kirsch.**

Eintrittskarten:  
Saal: à Mk. 4.—, 3.— u. 2.—. Galerie: à Mk. 2.— u. 1.—  
sind im Vorverkauf in der  
**Sofmusikalienhandlung Fr. Doert,**  
Kaiserstrasse 159, Eingang Ritterstrasse (Telephon 2003) und  
an der Abendkasse zu haben. 17678.4.8

**WELT KINEMATOGRAPH**

**Karlsruhe**  
133 Kaiserstrasse 133  
**Sensations-Programm**  
vom 23. bis 29. Dez. 1909.

Mehreren als Nachfolger des Weihnachtsmannes. Prächtiges Weihnachtsbild.  
Bilder aus dem Hölental. Wundervolle Landschafts-scenerien.  
Der Klang des Goldes. Spannendes Drama.  
Sister Jewel. Originelles Tonbild.  
Die entlohene Tigerin. Gelungene Humoreske — alles lacht.  
Die Ringkämpfer. Interessantes Sportbild.

Grossartiger Kunstfilm!!  
**Die Tochter Shylocks.**  
Neu! Neu!  
Das Nordseebad Borkum. Herrliche Naturaufnahme.  
Rache ist süss. Köstliche Illusion zu dem Sprichwort  
„Wer zuletzt lacht, lacht am besten.“ 18754

**B. Kamphues**  
Uhrmacher und Juwelier  
Kaiserstr. 207. Telephon 2458.

**Tafel-Bestecke** Marko Doetjan  
schwerste Silberanfrage, 100 Gramm



**Für Weihnachten**  
empfehle:

Honiglebkuchen	Christstollen
Früchtbrot	Gugelhupfe
Hugelbrot	Kranzbrezeln
Basler Leckerli	Streuheilkuchen
Garn. Honigkuchen	Mürbe Kränze
Weihnachtsmänner	„ Zöpfe

in größter Auswahl.  
von Ia. Naturbutter.

**ff. Weihnachtsgebäck,  
Torten u. Obstkuchen**  
aller Art.

**Gustav Dennig**  
Großbäckerei und Konditorei,  
Marienstrasse 11, gegenüber dem Apollatheater,  
Gartenstrasse 18, gegenüber der Göttheichule.  
Telephon 736. 18671  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Stadt. Badanstalt**  
(Vierordtbad).  
**Bekanntmachung.**  
Am Freitag den 24. Dezember (Weihnachtsabend) ist die Anstalt von 5 Uhr nachmittags an geschlossen.  
Kaffeezuschlag 4,5 Uhr. 18738

**Müll-Abfuhr.**  
Die Abfuhr des Hausmülls erfolgt am Samstag den 26. Dez. nicht, dagegen am Montag den 27. Dezember im ganzen Stadtgebiet.  
1874  
Karlsruhe, den 20. Dezbr. 1909  
**Städtisches Tiefbauamt.**

**Stammholz-Versteigerungen.**  
Das Groß. Vorrath. u. Jagdamt Karlsruhe versteigert aus  
Orgh. Wildpark  
Montag den 3. Januar 1910, aus den Abt. III. 6 Rigeumer-schlag, III. 8 Schneepfeng und III. 5. Hünerberg, Distrikt des Forstwarts Fris Geh:  
14 Eichen, 370 Fichten I.—IV. Kl., 6 Buchen.  
Dienstag den 4. Januar 1910 aus den Abt. IV. 8 Eichelader, IV. 11a beim großen Saufang, IV. 12a Beierheimer Wäse, Distrikte der Forstwärte Ulrich und Karl Geh:  
480 Fichten I.—IV. Kl., 10 Fichten.  
Zusammenkunft jeden Tag früh 9 Uhr im Rathaus in Gagsfeld.  
Auszüge aus den Aufnahmelisten fertigt Hofjäger Müller im Schalterhaus in Karlsruhe.

**Brennholz-Versteigerung.**  
Das Gr. Forstamt Langensteinbad versteigert mit Vorgriff bis 1. November 1910 am  
Mittwoch den 29. Dezember 1909, vormittags 10 Uhr, im Rathaus zu Langensteinbad das Brennholz im Domänenwald Buchwald, bestehend aus 18 Eter Buchenen, 31 Eter Eichenen, 31 Eter gemischten, 77 Eter forlenen Scheitern und Rollen, 51 Eter gemischten, 106 Eter forlenen Brügeln, 275 gemischten und forlenen Wellen.  
Forstwart P o n n e n a c h e r in Versteigerungen zeigt das Holz auf Verlangen vor. 11011a

**Echt franz. Cognac**  
Remy Martin & Co.,  
fine Champagne,  
hochfeine alte Ware,  
Flasche Mk. 5.50 und 2.90  
empfiehlt  
Max Homburger,  
Hoflieferant,  
30 Kronenstrasse 30  
und 17935.20.4  
124a Kaiserstr. 124a.  
Rabattsparmarken.

**Gelegenheitskauf!**  
Zigarettenfabrik  
mit Rohhaus und Laden,  
neu hergerichtet, preiswert zu verkaufen.  
Anfragen unter Nr. 343154 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Wagen zu verkaufen**  
in der Nähe von Karlsruhe. Zu erfragen unter Nr. 344783 in der Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Ein stationäres, ausziehbares  
**Lokomobile,**  
12 PS, Fabrikat G. Kühn (Wera), sehr gut erhalten, vollständig neu in den Stand gestellt, einschließlich neuem Eisenamin billig zu verkaufen. 11023a3.1  
**Adolf Schell & Otto Vittali,**  
G. m. b. H.,  
Offenburg i. S.

Wegen Betriebsänderung sind 2 gut erhaltene leichtere  
**Wasserräder**  
mod. Konstr. mit je 5 m Durchmesser und ca. 2 m Breite, 1,6 m Gefälle und 1700 Geßtr. Wasser billig abzugeben. Das eine Rad ist erst 2 Jahre im Betrieb und kann eine Verfertigung jederzeit erfolgen. 11009a.2.1  
**W. Ziegler, Mühlenbesitzer,  
Gutlingen i. S.**

**Zu verkaufen:**  
18 Bände „Meyers Konversationslexikon“, wie neu, statt 180 M nur 100 M, 20 Bände Gartenlaube billig, 1 schöner schwarzer Gehrad, anzug u. Klappständer für mitteleurop. starke Figur pass., billig. Rab. Müppurrstr. 98, S. III.  
**Neue Tischendiwans**  
für 45 M., neues Chaiselongue billig zu verkaufen. 344751  
Gartenstr. 8a, Stb. II. rechts.

**Ein Geschenk** für Herren „Jünglinge“ „Knaben“

finden Sie in unserem umfangreichen  
**Spezial-Geschäft**  
**Herren- und Knaben-Bekleidung**

18740

**Spiegel & Wels.**

**Schuldforderungen!**  
überfällige, erfolglos gepfändete, dubiose, gleichviel welchen Ursprungs von allen Orten werden schnell und zuverlässig beigetrieben. Prospekt gegen Rückporto.  
„Caesar“ Inkassobüro Nürnberg 40, Fleischstr. 26, Tel. 231.  
Keine Abonnementgebühren! Keine Jahresbeiträge!  
Keine nachträglichen Spesenrechnungen. 10282a.10.3

**„Romanus“**  
feinster Herren- und Damentiefel  
eignen sich vorzüglich als  
**Weihnachts-Geschenk.**



18752

**Albert Heil,** Erbprinzenstrasse 2.  
Telephon 1784.

**Stadt. Seefischmarkt**  
Donnerstag nachmittag von 3—7 Uhr  
und Freitag vormittag von 8—11 Uhr. 18765  
Karlsruhe, den 22. Dezbr. 1909.

**Heils-Armee** Abt. Nr. 4.  
Donnerstag abend 8 1/2 Uhr findet die  
**Weihnachtsfeier**  
für Arme und Bedürftige statt. Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen. 343854

**Ski-Kurs**  
Halde, Schauinsland,  
vom 6.—10. Januar. Erlaubt von ersten Lehrkräften. 11018a.2.1  
Nähere Auskunft durch  
Wissler, am Halde,  
Post Oberried, Amt Freiburg i. S.

**Für Weihnachten!**  
Empfehle Apfel, verschiedene Sorten, das Pfund von 12 Pfg. an, 3 Pfund 35 Pfg.  
Orangen von 4 Pfg. an per Stück, Dubend 45 Pfg.  
Mandarinen, ganze Kiste 25 Stück nur 1.50 M.  
Französische Wallnüsse, Pfund 35 Pfg.  
Para-Kaffee Pfund 55 Pfg.  
Simentinoli (italienischer) von 12 Pfg. an. 344852  
Ludwig-Wilhelmstr. 3 (Laden).

**Für Weihnachten!**  
Aber-Zweige mit roten Beeren, Nistel-Zweige u. Nistel-Kronen, Waldbutters, Waldkränze empfiehl 344851  
**Elsa Thomaschewsky,  
Ludwig-Wilhelmstr. Nr. 3.**

**Gold verloren.**  
Eine arme Frau hat am 17. d. M. in der Kaiserstr. ihr Portemonnaie mit 11. — Inhalt verloren. Der redliche Finder sollte daselbst Kaiserstr. 81, im Laden, abgeben. 18741

**Milch**  
à Liter 22 Pfg. habe abzugeben in meinem Laden und liefere an ständige Abnehmer frei Haus. Bestellungen mündlich oder per Postkarte erbeten. 344889  
**R. Oderwald, Fasanenstr. 36.**

**Milch gesucht.**  
Suche 150 bis 200 Liter Milch bis 16. Januar. Kautions kann gestellt werden. Hauptbahnhof oder Rühlburgertor.  
Offerten unter 344845 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Einige elegante  
**Tanzkleider**  
wenig getragen, wegen Trauer zu verkaufen. 344836  
**H. & E. Seegmüller, Robes,  
Rabattstr. 50, 3. St.**

**Gute Konzert-Zither**  
noch ungebraucht, zu verkaufen. 344846  
Leuzstr. 6, 2. St.

**Tüchtige Saneerin**  
empfiehlt sich im Anfertigen von Damenkleidern, Blusen u. s. w. Bei billiger Berechnung. 344601.2.2  
Markgrafenstr. 38, 3. Stod.

**Damen** finden freundl. Aufnahme bei  
**Frau Swart, Coentuurbaan 121  
Amsterdam.** 10621a9.6

**Billiges Friseurgeschäft!**  
Raheren 10, Haarschneiden 25 Pfg. 344888.2.1  
Kronenstr. 52.

**Acker**  
zu verpachten, in der Nähe der Kirchbrüde. 18736.2.1  
Zu erfragen Degenfeldstr. 4.

Die Ein- und Durchfuhr von Tieren.

Karlsruhe, 22. Dez. Aufgrund des Reichsviehseuchengesetzes wurde vom Ministerium des Innern verordnet: Die Ein- und Durchfuhr von Pferden, Eseln, Maultieren und Kanarienvögeln aus Belgien, den Niederlanden und England durch Frankreich oder die Schweiz ist nur über den badischen Bahnhof in Basel unter folgenden Bedingungen gestattet: Für die einzuführenden Tiere sind Ursprungs- und Gesundheitszeugnisse beizubringen. Die Zeugnisse müssen von der zuständigen Orts- oder Polizeibehörde des Herkunftsortes ausgestellt und mit einer Bescheinigung eines Tierarztes des Herkunftsortes versehen sein, a) daß die Tiere von ihm untersucht und gesund befunden worden sind, b) daß am Herkunftsorte und in den Nachbargemeinden innerhalb der letzten dreißig Tage vor der Abfuhr eine auf die betreffende Tiergattung übertragbare Krankheit nicht festgestellt hat. Für jedes Tier ist ein besonderes Zeugnis anzustellen. Seine Gültigkeit beträgt sechs Tage, den Tag der Ausstellung mit eingerechnet. 2. Bei der Ankunft an der Zollstelle unterliegen die Tiere der grenztierärztlichen Untersuchung. Tiere, die bei der Untersuchung mit einer übertragbaren Krankheit befallen sind, oder solche verdächtig befunden werden, sowie Tiere, die mit kranken oder verdächtig zusammen befördert werden, oder sonst in Berührung gekommen sind, sind für die keine oder ungenügende Zeugnisse beigebracht werden, sind zurückzuweisen. Der Grund der Zurückweisung ist von dem Grenztierarzt auf dem Zeugnis anzugeben und mit seiner Unterschrift zu bekräftigen. Liegt kein Grund zur Beanstandung vor, so hat der Grenztierarzt die Polizeibehörde des Bestimmungsortes vor der Ankunft der Tiere auf Kosten des Einführenden telegraphisch in Kenntnis zu setzen.

Die Ein- und Durchfuhr von Wiederläufern und Schweinen aus Belgien, den Niederlanden und England wird verboten. Ferner wurde aufgrund des Reichsviehseuchengesetzes angeordnet: Ziffer 2 Absatz 1 unter II der Verordnung vom 24. Juni 1893, die Ein- und Durchfuhr von Tieren aus Frankreich betreffend, erhält folgenden Zusatz: „Das Gesundheitszeugnis muß von dem zuständigen französischen Departementsarzt (veterinaire departemental) beglaubigt und gestempelt sein.“

Die Forderungen der Schauspieler.

Berlin, 22. Dez. Auf Wunsch des Staatssekretärs des Innern hat die Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger eine Denkschrift zu einem Reichstheatergesetz ausgearbeitet, die sowohl an die Mitglieder des Bundestages und des Reichstages, sowie an die zuständigen Stellen versandt wird. In der Einleitung wird auf die an den Bühnen vielfach eingewurzelten Uebelstände hingewiesen: die Ueberbürdung mit Beschäftigung ohne Rücksicht auf das Ruhebedürfnis gerade künstlerisch schaffender Menschen, die Vernachlässigung der gesundheitlichen Bedürfnisse, die einseitige Vorzugsstellung der Theaterunternehmer in den Anstellungsverträgen ufm. Eine befriedigende Reform durch das Zusammenarbeiten des Bühnenvereins und der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger ist nach der Denkschrift schon unbeschwerlich auszuführen, weil der Bühnenverein nur etwa 100 Mitglieder zählt und mehr als 300 Schauspielunternehmungen außerhalb des Vereins stehen.

Die Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger fordert ein Reichstheatergesetz und erwartet davon folgende Reformen: I. Die Schaffung einer Theatergewerbeinspektion zur Beaufsichtigung und Regelung des Theaterbetriebes in bezug auf folgende Punkte: 1. Normale Dauer von Proben und Vorstellungen an demselben Tage (d. h. Mitwirkung in einer Probe von normaler Dauer und einer Vorstellung oder in zwei Vorstellungen). 2. Ruhepausen (von 4 Stunden) vor Beginn der Vorstellung. 3. Einschränkung der Dienstzeit zur Nachtzeit (zwischen 12 und 8 Uhr) sowie Verbot der Proben an Sonn- und Feiertagen.

- 4. Schutzmaßnahmen gegen Ueberanstrengung auf Reisen.
5. Berücksichtigung der Reisetage für weibliche Mitglieder (Verbot von Rückzügen der Einkommen).
6. Abgrenzung der Reisetage bei Partien und Rollen.
7. Beaufsichtigung der Theaterdiensträume in sanitärer (und fittlicher) Hinsicht.
8. Beaufsichtigung der Betriebseinrichtungen zur Verhütung von Unfällen. (Erhöhte Unfallverantwortung für den Bühnenleiter.)
9. Hansordnung und Verträge unterliegen insbesondere in bezug auf Ordnungsstrafen der Genehmigung der Gewerbeinspektion. Festsetzung der Ordnungsstrafen im Verhältnis zum Einkommen.
10. Die Gewerbeinspektion ist mit Strafbefugnis gegen Uebertretung zu versehen.

- II. Als rechtsunwirksam sind folgende bisherigen Vertragsbestimmungen zu erklären:
1. Der Probemonat (das einseitige Recht des Bühnenleiters, an jedem Tage des ersten Anstellungsmonats mit nur vierzehntägiger Frist zu kündigen).
2. Das einseitige Vorrecht des Bühnenleiters auf Verlängerung des Vertrages.
3. Das einseitige Vorrecht zur Kündigung nach einem bezw. drei Jahren bei mehrjährigen Verträgen.
4. Jede einseitig vorbehaltene und in eine Spielzeit fallende Kündigung seitens des Bühnenleiters.
5. Die willkürliche Unterbrechung des Dienstverhältnisses unter Fortfall der Bezüge (sogenannter Urlaub).
6. Gastspielverträge mit unterlegtem Engagementsvertrag (also mit einseitiger Bindung des Künstlers). Zu gestatten sind nur reine Gastspielverträge ohne einseitige Bindung an ein Engagement.
7. Das einseitige Rücktrittsrecht des Bühnenleiters bei Schließung des Theaters aus geschäftlichen Gründen.
8. Die Konturenzklause, das heißt die Beschränkung im Auftreten zu gewissen Zeiten und auf bestimmten Bühnen.
9. Die vertragsmäßige Unterwerfung des Mitgliedes unter den Beruf und die Berufserklärung seitens des Bühnenleiters (für den Fall des Vertragsbruchs und zwar auch des gerichtlich nicht festgestellten).
10. Die Uebertragung der Dienstleistungen an einen anderen Bühnenleiter ohne Einwilligung des Mitgliedes.
11. Die Festsetzung einseitiger Konventionalstrafen für Vertragsbruch.

- III. Rechte der Bühnenmitglieder, die zu gewahren sind:
1. Das Recht auf Anstellung mit Festbezahlung (zum Beispiel als erste dramatische Sängerin, als erster Held, Charakterkomiker, erster Selbendarsteller).
2. Das Recht auf angemessene Beschäftigung nach Maßgabe des Faches oder eingetragenen Repertoires. Kündigungsrecht des Mitgliedes und Schadenersatzanspruch bei Nichtbeschäftigung oder unangemessener Beschäftigung. Zurückweisung einer Rolle oder Partie ist kein Entlassungsgrund.
3. Das Recht auf Bezahlung der Vorproben (die vor bezw. bei Beginn der Spielzeit stattfinden).
4. Das Recht auf Reisekosten neben Reise- und Transportkosten bei Gastspielen und Abreisen.
5. Das Recht auf Vorkauf der gesamten historischen Kostüme und Beihilfe zur Anschaffung der modernen Garderobe. (Ausreichende Reinigung und Desinfizierung gegen Ansteckungsgefahr.)
6. Die Agentenprovisionen sind vom Bühnenleiter zu zahlen.
7. Das Honorar für theaterärztliche Untersuchung hat der Bühnenleiter zu tragen.
8. Das Recht auf Bezug des vertraglichen Einkommens in folgenden außerordentlichen Fällen:

- a) im Krankheitsfalle, und zwar voll bis zu 6 Wochen und für weitere 6 Wochen zur Hälfte. (Militärische Einberufung, Schwangerschaft und sonstige unverschuldete Behinderung sind von Krankheitsfällen gleich zu achten.)
b) Bei Betriebsunfällen für die ganze Zeit der Dienstunfähigkeit.
c) Zur Hälfte des Tageseinkommens bei Doppelbeschäftigung in mehreren Vorstellungen an einem Tage. (Matinee, Nachmittagsvorstellungen usw.)
d) Bei Urlaub zu Gastspielen auf Engagement.
Dies in trodener Aufzählung die Forderungen, welche die Bühnengenossenschaft durch ein Reichstheatergesetz verwirklicht zu sehen wünscht. Schon heute darf man wohl sagen, daß manche dieser Forderungen praktisch undurchführbar scheinen, andere dagegen sehr zu unterstützen sind.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Aus Baden, 22. Dez. Unter dieser Rubrik erschien in Nr. 587 ein Artikel über die Stellung der Lehrer zur Aenderung des Elementarunterrichtsgesetzes. Im Interesse der Beamten und zum Troste für die Lehrer werden wir um Aufnahme folgender Ausführungen ersucht: Von jeder ist die Grund- und Hauptbedingung der Schullehrer, Aufnahme in den Gehaltstaxen unter Hinweis auf die mittleren Beamten mit gleicher oder ähnlicher Schulbildung. Natürlich müßten sie dann mit dem Gehalt auch das Wehe mit übernehmen. Interessant ist eine Gegenüberstellung der Einkommensverhältnisse der genannten Kategorien unter Annahme eines Gehaltes der Lehrer von 1700-3000 Mark.

- 1. Justizbeamte: Erste etatmäßige als Aktuar mit 1550 Mk. Gehalt, Zulagen zweijährig von je 175 Mk., etwa im 29.-30. Lebensjahre, also nach etwa 12 Dienstjahren. Der Beförderung zum Gerichtsschreiber Gehaltsklasse II etwa im 40. Lebensjahre, Gehalt dann 2425 Mk.
2. Verwaltungsbeamte. Verhältnisse ähnlich oder noch schlechter.
3. Eisenbahnbeamte. Erste etatmäßige Anstellung als Betriebsassistent unter Berücksichtigung der sehr schlechten Auskünfte, etwa im 30.-33. Lebensjahre, also nach etwa 15 und mehr Dienstjahren. Das Gehalt beträgt im 40. Lebensjahre etwa 2400 oder 2575 Mk. Unter Beibehaltung des herrschenden Sparsystems kann auf eine frühere Anstellung nicht mehr gerechnet werden, wohl aber eine noch spätere zu befürchten.
4. Finanzbeamte. Ähnlich wie bei den Bahnbeamten.
5. Schullehrer. Anstellung als Hauptlehrer im 26.-28. Lebensjahre, also schon nach 6 oder 8 Dienstjahren mit 1700 Mk. Gehalt. Im 40. Lebensjahre etwa 2400 bis 2500 Mk. Der Schullehrer würde also mit 35 Lebensjahren etwa 2200 Mk., der mittlere Beamte dagegen nur 2050 Mk. beziehen.
Die weiteren Gehaltsverhältnisse ergeben sich nach dem Gehaltstaxen. Dabei muß sehr in Betracht gezogen werden, daß die Anstellungsverhältnisse der mittleren Beamten sich von Jahr zu Jahr bedeutend verschlechtern müssen, die Zeiten der etatmäßigen Anstellung mit 4-5 Jahren nach der Prüfung sind entgültig vorüber. Es muß mit 8 oder 12 Jahren gerechnet werden, daß die Einkommensverhältnisse der von den Lehrern stets in Vergleich gezogenen mittleren Beamten sich sehr zu Ungunsten der Lehrer gestalten, liegt auf der Hand, zumal bei Berücksichtigung der häufigen, oft sehr bedeutenden Nebenverdienste der Lehrer, wie sie keine andere Beamten-Kategorie aufzuweisen hat. Die Fälle sind nicht gerade selten, daß Schullehrer 1000 Mark und mehr Nebeneinkommen haben.
Nichtselten werden gerade die mittleren Beamten eine Aufbesserung der Lehrer begrüßen, da diese wiederum für sie selbst Grund gibt, ihre Anstellungs- und Einkommensverhältnisse verbessern zu suchen.

Saxons im wahren Sinne des Wortes ist es, wenn Sie Schuhe in der Preislage Mk. 15 50 der Marke Salvator tragen. Verlangen Sie nur diese Marke bei: H. Landauer Kaiserstrasse 183. Telefon 1588.

32 Nur Birkel 32. Neue Sendung 18744\* Pelze aller Arten eingetroffen. Verkauf zu sehr billigen Preisen. 32 Nur Birkel 32 1 Treppe im Hause d. Fahrradhandl. Prima Schwarzwalder-Sped. zu haben. Geibelsstr. 1, Mühlburg. Ankauf von Altmaterialien Kaufe fortwährend altes Eisen u. Metalle, sowie alle Arten Einrichtungen (Brauerien, Mühlen, Fabrikeinrichtungen etc.) zu höchsten Tagespreisen. Gleichzeitig empfehle mich zur Uebernahme größerer Abbrucharbeiten, Fabriken u. f. w. u. zur Uebernahme von Zuhaltungen jeder Art bei pünktlicher Ausführung. Näheres 18412\* Martin Notheis, Unternehmer, Karlsruhe-Mühlburg, Mühlstraße 10. Großer Teppich so gut wie neu, billig abgegeben. Handl. Anstalt Zülpingerstr. 25, 18629 Sinterb., 1. Et. 3.2 Drehbank für Fußbetrieb, ganz billig, Schnellpresse (Stanze) noch neu, zu verkaufen, 244674 Gludstraße 7, I. Herde-Verkauf! Ein schöner Herd mit Kupferkessel, mehrere andere Herde sehr billig abgegeben. Adlerstraße 28, 2. u. 3. Oberlager. 244494

Friedr. Emil Meyer Kaiserstrasse 126 zwischen Wald- und Karlstrasse empfiehlt als praktische Weihnachts-Geschenke sein aufs reichhaltigste assortiertes Lager eleganten Neuheiten in Herren-Wäsche und Herren-Modartikeln in nur empfehlenswerten guten Qualitäten zu den billigsten Preisen. 18617 Bitte höflichst um gefl. Besichtigung meiner Schaufenster.

Blusen, Golfjacken, Jabots Diese beliebten Geschenk-Artikel in jedem Genre und größter Auswahl. 18737 Geschw. Baer Spezialhaus für Braut- u. Kinder-Ausstattungen Kaiserstrasse 149, I. u. Waldstrasse 6, p.

1 Piano, bereits neu, freuzsaitig, nußbaum matt und glanzpoliert. 1 Schreibmaschine (Remington), sehr gut erhalten, sowie 1 engl. Schlafzimmer sehr billig abgegeben. 18632.5.3 Margrafenstr. 22, an der Ecke. Piano, für neu, billig zu verk. 244733 Luisenstraße 36, I. Piano, schöner, voller Ton, wie 170 cm. Kräftig u. billig zu verk. 244672 Abademstr. 49, part. Piano, freuzsaitig, neuestes Modell, billig zu verkaufen. Preis Mk. 370.-, 18585.5.4 Birkel 24, II. Piano, freuzsaitig, vorzügliches Instrument, billig zu verkaufen. 18646.2.2 Kronenstr. 32, 2. Etod. Neuer Schreibtisch, unten mit großer Schublade, sehr schön, laubere gute Arbeit (gewaschen), ist um 65 Mk. zu verkaufen. 244640 Luisenstr. 72, I. 18. Drei truppenfromme 244781.3.2 Offizierspferde preiswert zu verkaufen: 1. brauner Wallach, 7 Jahre, 170 cm. Kräftig u. automobilsicher, Kommandospferd. 2. Fuchswallach, 12 Jahre, 164 cm. 3. braune Stute, 9 Jahre, 165 cm. Nachfrage: Buri. Allee 11, part.

Kalasisir D. R. P. Patente aller Kaiserstaaten. Damen, die sich im Korsett unbehagen fühlen, sich aber elegant, modisch und doch absolut gesund kleiden wollen, tragen Kalasisir. Schöner, weicher, weiches, leichtes u. bequemeres Wohlbedienen. Vorzögl. Halt im Rücken. Natur. Gerodolator. Völlig freie Atmung und Bewegung. Elegante, schlaue Figur für jeden Sport geeignet. Für blühende und verpöhlte Damen Special-Façons. Illustr. Broschüre und Auswählkostenlos von Kalasisir G. m. b. H. Berlin. Niederlage: Emmy Schoch, Karlsruhe, Herrenstraße 12. Eine Straussfeder als Geschenk wird von jeder Dame immer gern genommen. Nach einem schönen Federhut steht immer ihr Sinn! Ich habe wieder enorme Mengen hereinbekommen und verkaufe deshalb kurze Straussfedern 1/2 m lang ca. 15 cm breit schon für 1 Mk., 3/4 m lang 2 Mk., ca. 50 cm lang 3 Mk., ca. 15 cm breit 6 Mk., ca. 20 cm breit 10 Mk., ca. 25 cm breit 20 Mk., ca. 30 cm breit 30 Mk., 60 cm lang ca. 30 cm breit 60 Mk., 80 cm lang 80 Mk., 100 cm lang 100 Mk. Alle meine Federn sind garantiert echt und fertig zum Garnieren auf dem Hut in schwarz und in weiss am Lager, farbig innerhalb 1 Woche. Aus den kurzen Federn vom Strauss werden Boas und Stolen gefertigt und zu niedrig 1 Boa 2 m lang ca. 10 cm dick 15 Mk., 12 cm dick 14 Mk., 15 cm dick 17 Mk. 1 Stola 2 m lang 4reihig 3.50, 11, 14, 21 Mk. je nach Güte. Eine Marabustola in Fischgrätenbraun oder schwarz kostet 2 m lang 4reihig 5, 3.50, 12 Mk. Marabubesatz kostet 1 m 0.50, 1.00, 1.50 Mk. f. Ball Blumen von 40 Pf. an. Versand p. Nachn. von 10 Mk. an frko. Preisliste gratis. Manufaktur K. H. Vlamon u. Straußfederschädl., HERMANN HESSE, Dresden, Scheffelsstr.

Guten Mittags- und Abenddinner für mehrere Herren empfiehlt 27168\* Gebrüderstr. 28, 3. Et. I. Ein Hrenk für Reher od. Milchbändler geeignet, billig zu verkaufen. 244700 Sulzb., Friedrichstraße 7.

Ein Hrenk für Reher od. Milchbändler geeignet, billig zu verkaufen. 244700 Sulzb., Friedrichstraße 7.

Ein Hrenk für Reher od. Milchbändler geeignet, billig zu verkaufen. 244700 Sulzb., Friedrichstraße 7.

Dankfagung.

Für die Weihnachtsfeier im hiesigen Krankenhaus sind an Gelde-



Neuester Herrenhut

Modelform 1910. Soeben eingetroffen in: Edle engl. Haarfilz, vorzüglich in Qualität und Haltbarkeit. Preis Mk. 6.80

Außerdem größte Auswahl eleganter weicher Hüte. Neueste Formen. Aparte Farben. Jede Preisliste.

Wilhelm Bauer

Grossh. Hoflieferant 84 Kaiserstrasse 84. Rabattmarken. 18641. Umtausch nach Weihnachten gerne gestattet.

Damen-Wäsche in grösster Auswahl, einfach bis hochelegant nur gute Qualitäten, tadellose Arbeit. Himmelheber & Vier. Inhaber Louis Vier, Hoflieferant. Eigene Wäsche-Fabrik mit Wafch- und Bügel-Anstalt. 171 Kaiserstrasse 171. 17476.2.2

Cigarren in jeder Packung, sehr geeignet für Weihnachtsgeschenke. Total-Ausverkauf bei 18645.2.2. Karl Stiefel, Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse 19.

Großer Uhren-Abschlag! Silb. Damen- und Herren-Remont-Uhren 800 gestempelt von 9 Mk. an. Wecker Stück 2 Mk. Regulateure und Freischwinger, 14 Tage gehend, und Schlag, 85 cm hoch, von 14 Mk. an. Freischwinger mit Gong, feinste Qualität, 90 cm hoch, von 25 Mk. an. 15647.6.6

Das beste Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser ist das beste Toilettemittel. Infolge der unübertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhindert es den Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haares und bringt üppigen und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps, in Flaschen zu 90 Pfg., Mk. 1.75, 2.90 und 3.25 in vielen Apotheken, sowie bei: W. Baum, Werderplatz, Fr. Bloos, Kaiserstrasse, J. Dehn Nachf., Zähringerstrasse, O. Fischer, Karlsruherstr., M. Hofmann, Luisenstrasse, A. Kintz, Sophienstr. 86 und 127, J. Lisch, Herrenstr., K. Lisch, Körnerstr., O. Meyer, Wilhelmstr., F. Reiss, Luisenstr., H. Reiss, Friedrichplatz, Carl Roth, Herrenstr., W. Tscherning, Analienstrasse, E. Vogel, Friedrichplatz, Th. Walz, Kurvenstrasse, L. Wohlshlegel, Kais. strasse, Georg Jacob, Ostend-Drogerie. 18380

Straussfedern, Reiher etc. Direkten Imports in allen Sorten und Ausführungen von den billigsten bis zu den allerfeinsten und ausgesuchtesten Qualitäten bei bekanntester Billigkeit u. reellster Bedienung. 17836. Gewähre vor Weihnachten auf die Originalpreise 10% Rabatt. W. Eims Nachfl., Adlerstr. 7.

Elegante Damen-Paletots, Kostüme, Röcke, Unterröcke etc. ab heute mit 18559.6.4 15% Extra-Rabatt. Nur Wilhelmstr. 34, 1 Trepp.

Sanas-Geschirre sind die besten. Nur in SANAS noch Barthelemy's Kochtöpfe.

Große Posten Pferddecke. find enorm billig abgegeben. Kaiserstrasse Nr. 93, 12.11. 1 Trepp hoch. 16982. Sehr lohnend für Wiederverkäufer.

Husten. Dresdner Bonuswerk-Bonbons 80, 50 u. 100 wirken besond. reiztillend. Bei Keuchhusten wird Bonuffin Extr. Thymol nach H. L. 75 ärztl. empf. nur in den Apotheken zu haben. Pommer'sche Fleischwaren. Eigene Schweinezucht u. Wurstfabr. C. Goldhorn 2, Schlawa i. Pom. Terwarth pro 1/2 kg RM. 1.15, Salami " " " 1.20, harte Schmalzwurst " " " 1.20, Knochenstinken " " " 1.12, Hohlstinken " " " 1.15, Verf. unter Nachn. Febrlerhafte Bare gerüd. 10868a.10.3

Kopfläuse mit Brut beseitigt am schnellsten LAUSIN. Preis 50 Pfg. Nehmen Sie nur echt Lausin. Hauptdepot in Karlsruhe: Internationale Apotheke Kaiserstrasse 80. 10864a

Großer Abbruch. Durch Übernahme des Abbruches der Festartillerie-Kaserne am Neher Tor in Straßburg habe ich von heute ab folgende gut erhaltene Baumaterialien gegen Bar zu verkaufen: alle Sorten nur gutes Bauholz, ca. 40000 Stüd bereits neue Falztafel, 150000 Stüd Siegel (Eisenblech), 30000 qm eichene Riemenböden, Boden- und Schalböden, Fenster und Türen etc. Auch werden einzelne Bauten ganz abgegeben. Außerdem noch ca. 2000 qm gut erhaltene Schiefer. Näheres bei 18627.10.3 Martin Nothels, Abbruchunternehmer, Mühlburg, Mühlstrasse 10, u. auf der Abbruchstelle in Straßburg.

Ballschuhe und Gesellschaftsschuhe sind in den modernsten Formen, Farben und Ausführungen, in jeder Preislage und reichster Auswahl am Lager. 17786.2.9. Loew-Hoelzle Schahwaren-Haus Kaiserstrasse 187.

Holzhandlung Max Eisinger Karlsruhe. Lager: Rheinhafen. Kontor: Südendstr. 15. Telefon 2850. 14944. Dr. Fleitmann's Nickel-Geschirr Reinnickel, nickelplattiert, Trimefall. Aluminium Kochgeschirre. Tafelgeräte und Bestecke aus Schwerer Silber (feines Neusilber mit garantierter Silberauflage.) Bestecke aus Alpaca (feines Neusilber). Vereinigte Deutsche Nickelwerke A. G. Schwerte i. W.

Schreibmaschinen- und Vervielfältigungs-Bureau Lucie Schiatti 6 Karl-Friedrichstrasse 6 empfiehlt sich zu allen einschlägigen Arbeiten in moderner und pünktlicher Ausführung, unter Zusage strengster Diskretion. 17820-16.6

Ganze oder Teile künstlicher Gebisse kauft: G. Horn aus Köln (Firma Gustav Horn, gegr. 1894) Donnerstag, 23.12. hier, Hotel Alte Post, Eingang Gebelstr. 2, 1. Et. Zim. Nr. 1. 18649.2

Kapitalisten hält sich zur kostenfreien Anlage v. Hypothekengeldern bestens empfohlen. 17777a. August Schmitt, Hypotheken- und Bank-Kommissionsgeschäft, Karlsruhe, Hirschstr. 43, Telefon 2117. Geld- Darlehen, direkt vom Selbstgeber sofort zu kulantesten Bedingungen (5%), auch an Private. Rentenrückzahlung, Back Berlin 171, Potsdamerstr. 43a. 10656a.26.9. Berufs-jäger, im Bez.-Amt Bruchsal, nimmt 2 gut veranlagte Jagdbunde in gewissenhafte Dressur, auch nur in Pension. Näheres unter Nr. 10899a in der Expedition der Bad. Presse. 8.5. Schulbau, Grammophon mit vielen Platten, Phonograph mit Walzen, Trompete, Mandoline, Geige, Gitarre, Klarinette, Flöte, 1 Musikisch, 1 Schreibisch, Bücher, Schrank, Sekretär, 1 Klobert, 1 kleine silberne Antennuhr, sowie Damenuhren und Ketten billig zu verkaufen. Markgrafstr. 22, an der Ecke. Großer Kinematograph, neu, für nur 7 RM. zu verkaufen. Bad. Württemberg, 23. IV, rechts, Mühlstrasse.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM: Patent-Heißdampf-LOKOMOBILEN mit Ventilsteuerung »System Benz« u. einfacher Ueberhitzung. Hervorragend in Einfachheit der Konstruktion I. Höchste Oekonomie!

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 22. Dez. Sitzung der Strafkammer I. Vorsitzender Landgerichtsdirektor Dr. Mühlung. Vertreter der großherzogl. Staatsanwaltschaft Gerichtsassessor Diebold.

In der am 13. Dezember verhandelten Berufungssache von 94 Karlsruher Bäckermeistern wegen Uebertretung der §§ 73 G.O. und 134 P.-St.-G.-B. erfolgte nun die Urteilsverkündung. Das Gericht verwarf 93 der Berufungen und bestätigte damit die Urteile des Schöffengerichts. In einem Falle konnte eine Verurteilung nicht erfolgen, da der Angeklagte gestorben ist. Der Gerichtshof nahm an, daß das verkaufte Brot nicht das volle Gewicht hatte. Das Brot dürfe nach Gewicht und Preis nur so verkauft werden, wie es auf dem amtlich gestempelten Preisverzeichnis angegeben ist.

Die in der Gemeinde Rühlheim herrschenden Parteistreitigkeiten zwischen der Rathhauspartei und der sog. Esserpartei haben recht unerquickliche Zustände in diesem Orte gezeitigt und bei der Gefährlichkeit, von der leider nur zu viele Anhänger dieser beiden Richtungen sich leiten lassen, schon des Ofteren zu Prozessen und gerichtlichen Verhandlungen geführt. Auch die jetzt der Entscheidung der Strafkammer unterliegenden Anklagesachen gegen den 48 Jahre alten Landwirt Karl Friedrich Feher aus Rühlheim haben ihren Ursprung in den Rühlheimer gemeindeparteilichen Verhältnissen. Feher hat im Laufe d. J. bei dem hiesigen Bezirksamt gegen den Gemeinderat Theodor Roth in Rühlheim die Anzeige erstattet, daß dieser in seiner Eigenschaft als Torfschaffner der Gemeinde Rühlheim im Jahre 1905 für das Auflegen des von der Gemeinde hergestellten Torfs Weisungen gegeben habe, die den geltenden Vorschriften zuwiderläßen, was eine Schädigung der Gemeindefasse von mindestens 10 M. ergeben habe. Auf diese Anzeige hin wurde Erhebungen angestellt, die ergaben, daß die Beschuldigung durchaus grundlos und lediglich nur deshalb erhoben worden war, um Roth, der trotz der energischen Agitation seiner Gegner zum Gemeinderat gewählt wurde und dessen Wahl diese erfolglos angefochten hatten, um diesen um sein Amt zu bringen. Das Gericht gab dem Denunzianten einen gehörigen Dankschlag, indem es ihn zu 4 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilte.

Ungefragt des Erpressungsversuches war der frühere Postgehilfe und zuletzt bei einer Zeitung als Schreibgehilfe beschäftigte Wilhelm Romier aus Karlsruhe. Der Angeklagte hatte in diesem Sommer im Lichtental die dort zur Kur weilende Frau eines Hamburger Großkaufmanns kennen lernen. Beide traten zu einander in engere Beziehungen, die der Angeklagte später dazu benützte, der Frau zu drohen, er werde das Geheimnis ihres galanten Liebesabenteuers künden, wenn er nicht mehrere hundert Mark erhalte. Statt einer Geldsendung erfolgte gerichtliche Anzeige; sie brachte den Verüber dieser gemeinen Handlungsweise heute auf die Anklagebank. Der Gerichtshof bestrafte den Angeklagten mit 3 Monaten Gefängnis abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

In der Anklagesache gegen den Hotelportier Ernst Erlenkötter aus Bremen wegen Urkundenfälschung erkannte das Gericht auf 14 Tage Gefängnis, abzüglich 11 Tage Untersuchungshaft. Der Angeklagte hatte ein Telegramm mit dem Namen eines höheren Beamten unterschrieben, durch das eine auswärtige wohnende Witvin wegen einer Geschäftsvergebung nach Karlsruhe bestellt wurde.

Kleine Zeitung.

m. Die Sakt 3 im Leben Kaiser Alberts. Es scheint, als ob die Zahl 3 dazu berufen sei, in dem Leben des jungen Königs von Belgien eine bedeutende Rolle zu spielen. Allerdings hatte sich die bayerische

Wahrlagerin geirrt, als sie nach Geburt ihres zweiten Knaben dem Prinzen und der Prinzessin Albert prophezeit hatte, dem Prinzenpaar würden hintereinander drei Anaben geboren werden; aus dem dritten ist nämlich ein Mädchen geworden. Sonst aber wird die Geschichte mit der für König Albert so vielgeliebten Ehe des belgischen Königs Albert vor zum Beispiel der dritte präsumtive Erbe des belgischen Königsthrones: der junge Herzog von Brabant, einziger Sohn Leopolds II., ferner sein eigener älterer Bruder Balduin standen ehemals vor ihm auf der Liste der berechtigten Thronanwärter. Er ist der dritte belgische König, und die dritte Morgenröthe des 17. Dezembers, also des 12. Monats im Jahre, begrüßte in ihm den neuen Souverän. Allerdings hat er nicht den Titel eines dritten Leopold angenommen. Dafür legt sich sein Name Albert aus 2 mal 3 Buchstaben zusammen. Er wurde geboren in Bruxelles — 3 mal 3 Buchstaben — des Jahres 1875, dessen Taufnähel ebenfalls durch 3 teilbar ist. Prinz Albert trat 1890 in die Militärschule und damit in das öffentliche Leben ein, welche Zahl ebenfalls durch 3 theilbar ist. Er nahm 1896 als Hauptmann zum erstenmale an den großen Manövern teil; begleitet von Prinzessin Elisabeth und zog am 6. mit ihr in Brüssel ein. Sein ältester Sohn wurde an einem 3. November geboren. Als Prinz hatte er einen Hofhalt von 3 Würdenträgern, hatte 3 Wohnungen, von denen seine ständige Residenz in der Rue de la Science die Hausnummer 33 hatte. Am 3. April 1900 schiffte er sich in Southampton nach dem Congo ein und die Karawane, an deren Spitze er von Süden zum Congo vordrang, bestand aus 300 Trägern. Am 18. Juli traf er in der Hauptstadt Boma ein. Hoffentlich leistet er auch als Monarch das Dreifache dessen, was man von ihm erwartet.

Ein zeitgemäher Witz. Der „Kollstr.“ brachte dieser Tage unterm Strich folgende Anekdote über den sozialdem. Vizepräsidenten Geis, der nunmehr die Amtswohnung im Ständehaus bezogen hat. „Die förrige Geis, Viehhändler, in der Eisenbahn eine Zeitungsnotiz bezüglich der Wohnung des zweiten Präsidenten im Landtag lesend, zum anderen: „Du, Wofse, holst schon gehört von dem schloße Rossemathn (schlechten Geschäft), wo der Staat gemacht hat? — Na! Er hot von Wammern for de Landtag e Geis kriegt; in de Stall get se, aber net an de Hof!“

Napoleons Scheidung.

ok. Es waren in diesen Tagen 100 Jahre verlossen, seit Napoleon I. am 16. Dezember 1809 seine Ehe mit der Kaiserin Josephine scheiden ließ. Josephine Beauharnais war schon im Verlebten begriffen, als sie im Jahre 1796 dem General Bonaparte ihre Hand reichte. Die Ehe war nicht unglücklich, aber sie blieb kinderlos, und das war die eine Ursache zu ihrer Trennung, als aus dem General ein Kaiser geworden war. Napoleon wollte seine ungeheure Macht gern einem Leibeserben hinterlassen, anstatt seinem Neffen Louis, dem zweiten Sohne seines Bruders Ludwig von Holland. Aber noch ein zweiter Gedanke bestimmte ihn, eine Scheidung ins Auge zu fassen. Die Trennung von Josephine erlaubt ihm, sich mit einem der alten Herrscherhäuser Europas zu verbinden. Er erreichte dadurch die Aufnahme in der Kreis der legitimen, regierenden Geschlechter und die Anerkennung seiner Ebenbürtigkeit.

Schließlich be sprach Napoleon die Angelegenheit mit Josephine selber, wobei er die Notwendigkeit, einen Erben zu haben, betonte: „Wenn es nötig wird,“ sagte er, „so wirst du, Josephine, mich bei einem solchen Opfer unterfühen. Ich würde von deiner Freundschaft erwarten, daß du mir das Gefährliche einer zwangsweisen Scheidung erspart. Nicht wahr, du würdest selbst die Scheidung erlangen und hättest den Mut, dich selber zurückzuziehen.“ Das tat nun freilich Josephine nicht, aber ihre Antwort gab dem Kaiser doch zu erkennen, daß sie einem bestimmt ausgesprochenen Verlangen auf Scheidung nicht widerstreben würde, was ihr freilich dem Willen des Allmächtigen gegenüber auch nichts genügt hätte. Doch vergingen noch einige Jahre bis der Kaiser seine Absicht ausführte. In dieser Zeit wurde er von seiner Umgebung, nicht zum

mindesten von seiner Familie, bearbeitet, die Scheidung auszusprechen. Endlich tat Napoleon den entscheidenden Schritt. Am 15. Dezember 1809 fand der Horn wegen ein Familientrat statt, in dem Napoleon in einer offiziellen Erklärung seinen Schritt motivierte und Josephine ihre Zustimmung schließend erklärte. Den Tag darauf trennte ein Senatsbeschluss formell die Ehe. Josephine behielt den kaiserlichen Titel, erhielt drei Millionen Franks Pension und das Schloß Malmaison, sowie zahlreiche Kostbarkeiten.

Nun war noch die Zustimmung der Kirche einzuholen, Napoleon begnügte sich mit der kanonisch nicht genügenden des ad hoc unter dem Vorhänge des Erzbischofs von Paris eingeleiteten geistlichen Gerichtes. Im Januar 1810 wurde auch hier die Scheidung ausgesprochen, weil der Kaiser bei der kirchlichen Trauung im Jahre 1804 sein Jawort nur unter einem moralischen Druck gegeben hatte und dadurch die Sakramentshandlung ungültig gemacht worden sei.

Josephine blieb trotz der Scheidung und trotz der Wiederverheiratung Napoleons mit ihm in Briefwechsel und hat seinen Sturz nicht lange überlebt. Am 29. Mai 1814 ist sie gestorben.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog. vom 22. Dezember 1909.

Eine tiefe Depression ist unermüdet im Westen der britischen Inseln erschienen und hat den hohen Druck nach dem östlichen Mitteleuropa verdrängt. Bis Westdeutschland herein war schon am Morgen Tauwetter mit Regenfällen eingetreten, weiter östwärts war es noch meist heiter und kalt. Im Südwesten ist es sehr warm geworden (Mitt. d. W. 14 C., Biarritz 20 C.). Die Depression wird auch zunächst ihre Herrschaft geltend machen; es ist deshalb trüb und mildes Wetter mit Regenfällen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: Datum, Therm. in C., Windgeschw. in m/sec, Feuchtigkeit in %, Windrichtung, Windstärke. Rows for Dec 21, 22, 23.

Höchste Temperatur am 21. Dezember 0,6; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -0,6. Niederschlagsmenge am 22. Dezember 7,0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 22. Dezember trüb: Lugano bedeckt 6, Vizzini bedeckt 20, Nizza bedeckt 9, Triest wolfig 8, Florenz bedeckt 9, Rom Nebel 6, Cagliari wolkenlos 13.

Weiterbericht vom Schwarzwald.

Im Schwarzwald, 22. Dez. Seit heute früh herrscht anhaltender Schneefall bei 2-3 Grad Kälte.

# Hundsb., 22. Dez. (10 Uhr vormittags). 30 Zentimeter Schnee, darunter 10 Zentimeter Neuschnee. Anhaltender Schneefall. # Rühlstein, 22. Dez. (10 Uhr vormittags). 40 Zentimeter Schneehöhe, darunter 10 Zentimeter Neuschnee. 2 Grad Kälte. Stillbahn aus.

Winterkur für Lungenkranke

„Schwarzwaldheim“ Schönbürg b. Wildbad 650 m ü. d. M. Physikal. diätet. Heilverfahren. In geeigneten Fällen spezifische Tuberkulinbehandlung. Spezialistische Behandl. von Erkrank. der oberen Luftwege. — Zentralheiz. Lift. Preise von 7-10 Mk. p. Tag. Prosp. frei. 10666a Leitender Arzt: Dr. med. Litzner.

Total-Ausverkauf in Schuhwaren. Auf Herren-, Damen- und Kinderstiefel 20% Rabatt. 22 Kaiserstrasse 22. NB. Laden ist per 1. Februar oder später zu vermieten.

Friedrichsbad Kaiserstrasse 136 18396\* Anstalt für physikal. Heilmethoden und alle sonstige bewährte Kurmittel wie: Dampfbäder, Lichtbäder, Fango Salus Wasseranwendungen. Massagen in und ausser dem Hause durch ärztlich geschultes Personal. Die Kurabteilungen sind den ganzen Tag für Herren und Damen geöffnet.

Gelegenheitskäufe in 18761 Brillantringen. Noch einige Stück ganz billig abzugeben. Chr. Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Poststrasse 7a

Verloren leichten Sonntag ich. Vorname, Inhalt ungefähr 8 Bl. Abzugeben gegen Belohnung auf dem Fundbureau. 244860 Gänselebern werden fortwährend angekauft. Adlersh. 24, Querbau, 2. St. gegenüb. d. Herberge 3. Heimal. 19418

Vielleicht wissen Sie es noch nicht? dass wir unsere originellen und hochmodernen Schmucksachen, die seither teilweise 5, 4 und 3 Mark gekostet haben, zu dem fabelhaft niedrigen Preise von Mk. 2 Mk. vorkaufen. Ringe, Broschen, Ohrringe, Krawattennadeln, Manschettenknöpfe, Armbänder, Colliers, Hutnadeln, Anhänger, Herren- u. Damenuhrketten. Garantie auf jeden bei uns gekauften Gegenstand. 1875-0

Bijouterie de Paris, Karlsruhe, Kaiserstr. 36.



# Karlsruhe **W. Boländer** Kaiserstrasse 121.

Für den **Weihnachtsbedarf** empfehlen als besonders preiswert:  
Grosse Posten Strümpfe, Handschuhe, Trikotagen, Schürzen und Taschentücher.

Ein Posten gestickte halbfertige Batist-Blusen (Schweizer Stickerei) Stück 1<sup>95</sup> 2<sup>10</sup> 2<sup>25</sup>

Neu eingeführt: Regenschirme für Herren, Damen und Kinder, in allen Preislagen.

Wir garantieren bei jedem von uns gekauften Schirm für gutes Tragen.

Unser **Teppichlager** bietet grosse Posten Zeppiche, Gardinen, Decken, Vorleger, Fellen etc. zu billigsten Preisen.

## Bekanntmachung.

Im Auftrage des Stadtrats werden hiermit folgende **Bestimmungen**

über die Müllabfuhr in Karlsruhe bekannt gemacht:  
Die Abfuhr des Hausmülls und der gewerblichen Abfälle in der Stadt Karlsruhe mit Ausnahme der Vororte Beiertheim, Grünwäldel, Rintheim und Kuppure wird von dem städtischen Tiefbauamt nach folgenden Bestimmungen besorgt:

§ 1.  
Unentgeltlich werden Hausmüll und Gewerbeabfälle unter folgenden Bedingungen abgeführt:  
Die Abfälle müssen in Mülleimern zu der Abholungszeit (siehe § 4) unmittelbar hinter dem nach der Straße führenden Haus-, Garten-, oder Hofeingang bereit stehen, der Zugang zu den Mülleimern muß dem Abfuhrpersonal offen stehen, oder auf Anläuten sofort geöffnet werden.

Ausgeschlossen von der Abfuhr sind:  
1. Rauchschutt, Mist, Flüssigkeiten und breiartige Stoffe:  
a) allen Anlagen, in denen mit Dampf bewegte Triebwerke zur Verwendung kommen;  
b) den Badereien und Konditoreien, in denen nicht mit Holz oder Koks geheizt wird.

§ 2.  
Gegen Vergütung übernimmt das Tiefbauamt auf schriftlichen Antrag das Abholen:  
1. von Mülleimern aus zurückliegenden Grundstückssteilen,  
2. der unter § 1 Ziffer 2 und 3 genannten Feuerungs- und gewerblichen Abfällen, soweit sie in Mülleimern bereit gestellt werden,  
3. von Abfällen, die in Gruben oder auf Lagerplätzen gesammelt werden.

Die Vergütung beträgt im Falle der Ziffer 1 . . . . . 16 M für das Gebäude im Jahr,  
im Falle der Ziffer 2 — bei Aufstellung von Eimern nächst der Straße für den Betrieb im Jahr . . . . . 20 M  
— bei Aufstellung von Eimern auf zurückliegenden Grundstückssteilen — für den Betrieb im Jahr . . . . . 36 M  
im Falle der Ziffer 3 . . . . . 6 M für jeden Wagen.

Die Vergütung wird an die Stadthauptkasse in den Fällen der Ziffer 1 und 2 in vierteljährlichen Teilzahlungen im Voraus, im Falle der Ziffer 3 nach der jeweiligen Abfuhr zu zahlen.  
Für außergewöhnliche Fälle bleibt besondere Vereinbarung vorbehalten.

§ 3.  
Die Mülleimer müssen aus Blech hergestellt, mit Deckel und Handgriffen versehen und so beschaffen sein, daß sie in gefülltem Zustande von einem Mann gut getragen werden können; ihr Füllungsraum darf nicht weniger als 30 und nicht mehr als 50 Liter, ihr Leergewicht nicht mehr als 8 kg. betragen. Sie dürfen nicht über ihren Rand gefüllt werden.  
Mülleimer, die diesen Vorschriften nicht entsprechen, werden von dem Abfuhrpersonal nicht entleert.

§ 4.  
Die Tage, an welchen die Mülleimer in den einzelnen Straßen zu entleeren sind, werden von Zeit zu Zeit bekannt gegeben.  
Fällt auf einen der festgesetzten Abholungstage ein Feiertag, so erfolgt die Abfuhr am darauffolgenden Tage.  
Die Abfuhr beginnt in den Sommermonaten, morgens um 7 Uhr, in den Wintermonaten um 1/8 Uhr und wird betriebl. betrieben, daß sie spätestens um 9 Uhr abends beendet ist.

In den Fällen des § 2 Ziffer 2 bleibt besondere Bestimmung der Abholungstage vorbehalten.  
§ 5.  
Diese Bestimmungen treten am 1. Januar 1910 in Kraft.  
Karlsruhe, den 9. Dezember 1909. 18743  
Städtisches Tiefbauamt.

Hierdurch zeige ich an, daß ich nunmehr auch bei der **Kammer für Handelssachen** in Pforzheim zugelassen bin.  
**Dr. Leopold Friedberg,**  
Rechtsanwalt,  
Karlsruhe, Kriegstrasse 48.  
18670.8.1

**Feinste**  
Bratgänse, junge Hahnen,  
Französ. Poularden, Enten,  
Indian, Tauben  
empfiehlt 18751  
**Herm. Munding, Hofl.,**  
110 Kaiserstrasse 110. Telephon 1042.

**Ich kaufe**  
fortwährend getragene Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Stiefel u. s. w. Soble die höchsten Preise. Wohlthats genügt. 244856  
**Frau Rosa Gut,**  
Brunnenstrasse 5.

**Verloren**  
bat arme Frau in d. Amalienstr. Vortourne mit Inhalt. Abzug a. Bel. uf dem Jundbüro. 24896

**Damen**  
finden distrete Aufnahme bei billiger, guter Verpflegung. Offert. unter **A. K. 21 Aichern** (Baden) postlagernd erbeten. 10738a.3.3

Kaufm. Anf. der 30er Jahre, kath., 50-60 Mille Vermögen, wünscht passende vermögende Dame, gleicher Religion, betrefss späterer Verehelichung kennen zu lernen. Offerten, auch von Verwandten, unter Nr. 11020a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 21

**Pelze**  
aller Arten 18218\*  
staunend billig.  
**32 Zirkel 32,**  
Ecke Ritterstrasse, 1 Treppe,  
im Hause der Fahrradhandlung

**Neue spanische Orangen**  
sind unsere ersten  
**4 Waggons**  
eingetroffen:  
mittel Stück **4** Pfg.  
Duzend **45** Pfg.  
große Stück **5** Pfg.  
Duzend **55** Pfg.  
größte, in Goldstempel-Papier verpackt,  
Stück **6** Pfg.  
Duzend **70** Pfg.

**Mandarinen**  
soweit noch Vorrat  
Stück **4** und **5** Pfg.  
Duzend **45** Pfg.  
und **55** Pfg.  
Luftpäckung in Geschenk-Kartons  
in 12 Stück **90** Pfg.  
Stück

**Äpfel, Wallnüsse, Haselnüsse, Lebkuchen- Herzen, Lebkuchen-Schnitte, Muskat-Datteln,**  
offen und in Geschenk-Kartons, 18759  
**Tafel-Feigen, Amerik. Trauben**  
empfehlen

**Pfannkuch & Co.**  
G. m. b. H.  
in den bekannten Verkaufsstellen.

**Pferdedecken Wagendecken**  
Wasserdicke  
mit und ohne Aufschrift, fertige aus billigen Preisen an.

**Alleinvertauf**  
eines der erstklassigsten Fabrikate Deutschlands für das Großherzogtum Baden.  
Die von mir angefertigten Wagendecken werden auch billig repariert.  
Kupfer und Preisliste stehen gerne zu Diensten. 17797.6.6

**Arthur Baer**  
Karlsruhe,  
Kaiserstr. 93  
1 Treppe hoch. 1 Treppe hoch.  
Telephon 2665.

**Furtwangen** 28. Dez. — 1. Jan. **Ski-Kurs**  
Kursleiter: **Karl Stuk, Eppingen.**  
im bad. Schwarzw. Karol. Stuk, Eppingen.  
Kursbeitrag f. Mitgl. d. S. C. S. M. 5.—, f. Nichtmitgl. M. 6.—. Vollständige Verpflegung durch M. 4 50—6.—. Prospekte und Anmeldungen durch d. Vorst. d. Ortsgruppe Furtwangen d. S. C. S. 10900a.2.2

**Jedermann** für Herren u. Damen.  
welcher praktischste  
**Weihnachtsgeschenke**  
für seine Frau, seinen Mann, Kinder, Dienboten im Auge hat, kauft einen guten, soliden  
**Stiefel oder Schuh für Strasse u. Haus**  
bei  
**Nur Jos. Bürkle**  
wirklich gute 23 Amalienstr. 23.  
preiswerte  
**Schuhwaren.**  
**Rabattmarken.** 18753

**X-Z. + Damen +**  
Architekt.  
Bitte um nähere Angaben wegen B. wenn auch unter Chiffre. Dant im Voraus. 11026a.3.1  
**M. Weimar.**  
finden Aufnahme u. sorgfältige Verpflegung im **Prinzipal-Entbindungshaus von Frau Müller, Gebamme, Strassburg** (El., Helenengasse 16. 9380a.10.5

**Damen**  
als **Weihnachts-Geschenk**  
sehr billig. 244848  
Best. Silberbüchse-Perrenketten zum 8. Teil des sonstigen Preises, schöner Salon Tisch 20 M., neue Schwimmglocken-Maschine 55 M., elektr. Unter, statt 100 M. nur 20 M., Grammophon m. 27 Stück, 45 M., schöne Speisezimmer-Uhr 28 M. **Sachvertr. 10.** 3. St., r.

**Reiche Heirat**  
findet jed. sof. d. Heirat „Familienkur“, Stuttg. art. Probenummer 30 Pfg. 1000a

**Im Verteilungslokal**  
**Brauerstraße 15**  
find fortwährend Herren- und Knaben-Liebertücher, Anzüge, Fingerringe, Goldschmuck, Zigaretten, Garnitur, Dime, 3. Bauteil, zu billigen Preisen abzugeben.  
**Bürkle, Auktionsgeschäft**

**Eingemachte Salz-Bohnen**  
Pfund **17** Pfg.  
**Brüh-Bohnen**  
Pfund **20** Pfg.  
18767 empfiehlt 2.1  
**Bucherer**  
in den bekannten Verkaufsstellen.

**Damen**  
finden distrete Aufnahme bei Frau **Böhmer**, Privat-Hebamme, **Amalienstr. 23.**

**Für Weihnachtsgeschenke**  
empfehle meine selbstverfertigten, soliden Biermatten, wie: Engländer, Biederregale, Noten- und Musikständer, Klavierstühle, Badelbretter etc., in bester Ausführung, ferner: Salons, Zimmer- u. Ausstattungsgegenstände, zu billigen Preisen.  
Magazin u. Werkstätte **Wendelstr. 13.** 2. Hof, rechts.

**Pfischdecken**, ein Posten zu St. 8.50, Vorhänge, Teppiche von 3.50 an. **Schlafplatz 13.** (Eing. Karl-Friedrichstr. 2, rechts. 244861

**Kinderbettstelle**, neu, groß, elegant, für nur 3 M. zu verkaufen. **Schlafplatz 13.** (Eing. Karl-Friedrichstr. 2, rechts. 244861

**Sperrfischplatz, 1. Abt.**  
zu kaufen gesucht.  
Offerten mit Angabe der Größe u. Nummer sowie des Preises unter Nr. 244849 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

**Junge Gänse 85** Pfund Pfg. 18769  
Junge Enten  
Junge Hähnchen  
Junge Welschhühner  
Kapaunen  
Poularden  
**Ital. Weintrauben 1.55**  
Kistchen ca. 3 Pfund  
**Feinste Ananas, 3** Mk. Stück von 3 an.

**Geschwister Knopf.**